

PRESSEINFORMATION

27. März 2019

Allitera Verlag verzichtet künftig auf das Einschweißen seiner Bücher in Plastikfolie: Erster Band ohne Folie kommt Anfang April auf den Markt

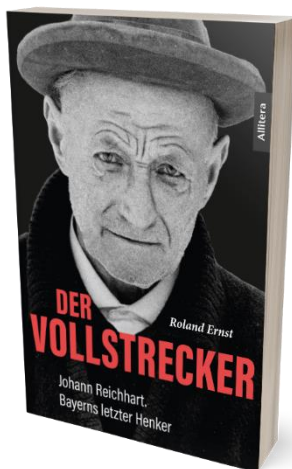
Bücher des Allitera Verlags sollen ab sofort nicht mehr in Plastikfolie eingeschweißt werden (bis auf zu empfindliche, etwa nicht folienkaschierte Titel). Der Umwelt zuliebe haben die Mitarbeiter des Verlags dafür plädiert, die Bücher nicht mehr in Folie verpacken zu lassen. Verleger Alexander Strathern ist diesem Wunsch seiner Angestellten gerne nachgekommen und hat bei den Frühjahrs-Novitäten die Plastikfolie erstmals weggelassen.

Der Verleger hofft, dass sich die bisherige positive Rückmeldung des Buchhandels auf den Verzicht von Folien bestätigt und die Remissionsquote niedrig bleibt.

»Durch das Weglassen der Folierung bei unseren Büchern möchten wir auch anderen kleinen Verlagen, die darauf angewiesen sind, dass Buchhändler nicht jedes Exemplar mit einem winzigen Kratzer remittieren, Mut machen, damit wir irgendwann in naher Zukunft in der Buchbranche soweit sind, vollkommen auf das Einschweißen mit Folien verzichten zu können«, so Alexander Strathern.

»Wir freuen uns über diesen kleinen aber wichtigen Schritt und appellieren nun an den Kunden und sein Umweltbewusstsein«, sagt Lisa Heller aus dem Vertrieb.

Das erste Buch ohne Folie wird das Sachbuch »Der Vollstrecker« (Klappenbroschur) von Autor Roland Ernst sein, das am 1. April an den Buchhandel ausgeliefert wird.



Roland Ernst

Der Vollstrecker

Johann Reichhart. Bayerns letzter Henker

Klappenbroschur, 192 S., 19.90 Euro

ISBN: 978-3-96233-102-3